universität wien

Institut für Österreichische Geschichtsforschung

...haben im darumb ir judischbrief gegeben, als gewonleich ist. Jüdische Urkunden im spätmittelalterlichen Österreich

EVELINE BRUGGER, BIRGIT WIEDL (INJOEST)

257. Institutsseminar des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung

Montag, 4. April 2022, 17.00 c.t., digital

Zugangslink: https://univienna.zoom.us/j/61547897034?pwd=aUtBdjdwd09WckxsRmJkK212WFFydz09

In Österreich ist eine bedeutende Anzahl spätmittelalterlicher Urkunden mit jüdischen Bezügen überliefert, von denen der Großteil aus direkter christlich-jüdischer Interaktion hervorging und deshalb eine Vielzahl wirtschafts-, sozial- und alltagsgeschichtlicher Fragestellungen erlaubt. Schuld- und Bürgschaftsurkunden, Schiedssprüche und Gerichtsurkunden dokumentieren die Abläufe des jüdischen Kreditgeschäfts, die wirtschaftliche und soziale Stellung der Beteiligten und nicht zuletzt die Vertrautheit der jüdischen Seite mit den christlichen Rechtssystemen. Darüber hinaus spiegeln Urkunden auch die alltägliche Realität christlich-jüdischer Kontakte wider. Die Frage nach den Unterschieden zwischen christlichen und jüdischen Ausstellern stellt sich dabei ebenso wie jene nach Abweichungen im Formular zwischen deutsch- und hebräischsprachigen Ausfertigungen. Zudem illustrieren die Formen der Überlieferung jüdisch-christlicher Geschäftsurkunden den christlichen Umgang mit diesen Dokumenten sowie das Vorhandensein oder Fehlen entsprechender Konfliktfelder.

Eveline Brugger, Studium der Geschichte und Romanistik in Wien, Institutskurs 1992-1995, Promotion 2002, Habilitation für Mittelalterliche Geschichte 2015. Seit 1995 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für jüdische Geschichte Österreichs. Leiterin mehrerer FWF-Projekte, Lehraufträge in Wien, Salzburg und Klagenfurt.

Birgit Wiedl, Studium der Geschichte und Germanistik in Salzburg, Institutskurs 1995-1998, Promotion 2002, Habilitation für Mittelalterliche Geschichte 2016. Seit 2000 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für jüdische Geschichte Österreichs. Leiterin mehrerer FWF-Projekte, Lehraufträge in Salzburg und Klagenfurt.

Moderation: Martha Keil

Impressum: Universität Wien, Institut für Österreichische Geschichtsforschung, Universitätsring 1, 1010 Wien, www.geschichtsforschung.univie.ac.at